

# JEDER MENSCH

A black and white close-up portrait of a man with a full, dark beard and mustache. He is resting his head on his right hand, with his fingers visible. He has a thoughtful or somber expression, looking slightly to the right of the camera. The lighting is dramatic, highlighting the texture of his skin and the individual hairs of his beard.

*„Angesichts der weltweiten Umweltschäden möchte ich mich jetzt an jeden Menschen wenden, der auf diesem Planeten wohnt.“ (LS 3)*

# MENSCH



***„Der Mensch macht sich nicht selbst.  
Er ist Geist und Wille, aber er ist auch Natur.“  
(LS 6), (Papst Benedikt XVI.)***

# VERBUNDENHEIT



***„Wenn wir uns hingegen allem, was existiert,  
innerlich verbunden fühlen,  
werden Genügsamkeit und Fürsorge  
von selbst aufkommen.“ (LS 11)***

# FREUDIGES GEHEIMNIS



***„Die Welt ist mehr als  
ein zu lösendes Problem,  
sie ist ein freudiges Geheimnis,  
das wir mit frohem Lob betrachten.“ (LS 12)***

# PLAN DER LIEBE

***„Der Schöpfer verlässt uns nicht, niemals macht er in seinem Plan der Liebe einen Rückzieher, noch reut es ihn, uns erschaffen zu haben.“ (LS 13)***



# DAS GEMEINSAME HAUS



***„Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schließt die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamilie in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen, denn wir wissen, dass sich die Dinge ändern können.“ (LS 13)***

# UNIVERSALE SOLIDARITÄT

***„Wir brauchen ein Gespräch,  
das uns alle zusammenführt,  
denn die Herausforderung  
der Umweltsituation,  
die wir erleben, und ihre  
menschlichen Wurzeln  
interessieren und betreffen  
uns alle. [...] Wir brauchen eine neue  
universale Solidarität.“ (LS 14)***



A photograph of a metal shopping cart overflowing with various pieces of trash, including plastic bags, paper, and food waste. The cart is situated in a wooded area, and the ground around it is covered in a large amount of discarded waste, including plastic bottles, cans, and crumpled paper. The word 'MÜLL' is overlaid in large white letters on the cart.

# MÜLL

***„Die Erde, unser Haus, scheint sich immer mehr in eine unermessliche Mülldeponie zu verwandeln. An vielen Orten des Planeten trauern die alten Menschen den Landschaften anderer Zeiten nach, die jetzt von Abfällen überschwemmt werden.“ (LS 21)***

# FLUCHT



***„Tragisch ist die Zunahme der Migranten, die vor dem Elend flüchten, das durch die Umweltzerstörung immer schlimmer wird, und die in den internationalen Abkommen nicht als Flüchtlinge anerkannt werden; sie tragen die Last ihres Lebens in Verlassenheit und ohne jeden gesetzlichen Schutz.“***

# KONSUM



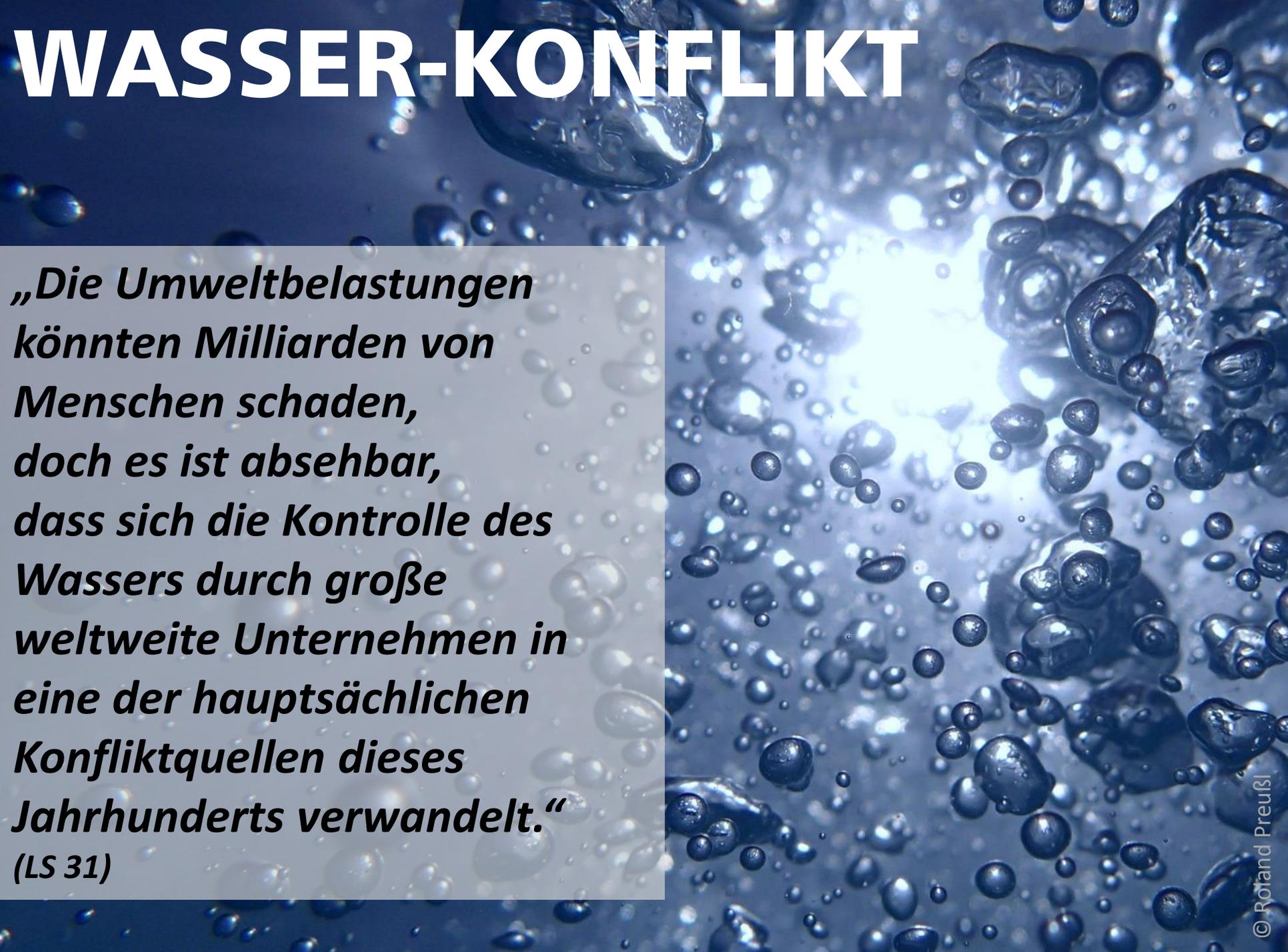
***„Wir wissen sehr wohl,  
dass es unmöglich ist, das gegenwärtige Konsumniveau  
der am meisten entwickelten Länder und der reichsten  
Gesellschaftsschichten aufrechtzuerhalten,  
wo die Gewohnheit, zu verbrauchen und wegzuwerfen,  
eine nie dagewesene Stufe erreicht hat.“ (LS 27)***

# TRINKWASSER

***„Diese Welt lädt eine schwere soziale Schuld gegenüber den Armen auf sich, die keinen Zugang zum Trinkwasser haben, denn das bedeutet, ihnen das Recht auf Leben zu verweigern, das in ihrer unveräußerlichen Würde verankert ist.“ (LS 30)***



# WASSER-KONFLIKT

The background of the slide is a close-up, macro photograph of water. It features numerous small, spherical droplets and larger, more irregular bubbles of varying sizes. The water is a deep, clear blue, and the lighting creates bright highlights and soft shadows on the surfaces of the droplets, giving them a three-dimensional appearance. The overall effect is a textured, shimmering blue background.

*„Die Umweltbelastungen könnten Milliarden von Menschen schaden, doch es ist absehbar, dass sich die Kontrolle des Wassers durch große weltweite Unternehmen in eine der hauptsächlichen Konfliktquellen dieses Jahrhunderts verwandelt.“  
(LS 31)*

# PLÜNDERUNG

A close-up photograph of several fuel nozzles from a gas station. The nozzles are arranged in a row, receding into the background. The foreground nozzle is yellow and has a white cap with a blue label that says 'GAZOLE'. The nozzle behind it is also yellow and has a white cap with a yellow label that says 'Super DIESEL Maximum by Wynn's'. The nozzle behind that is green and has a white cap with a green label. The nozzles are mounted on a black plastic base. The background is a blurred blue sky.

*„Die Ressourcen der Erde werden auch geplündert durch ein Verständnis der Wirtschaft und der kommerziellen und produktiven Tätigkeit, das ausschließlich das unmittelbare Ergebnis im Auge hat.“ (LS 32)*

# ZUGANG

A photograph of a grassy path leading into the distance. A chain made of red and white links is stretched across the path. A wooden sign with the word "PRIVAT" written in red, hand-painted letters is hanging from the chain. The background shows a grassy field and some trees under a clear sky.

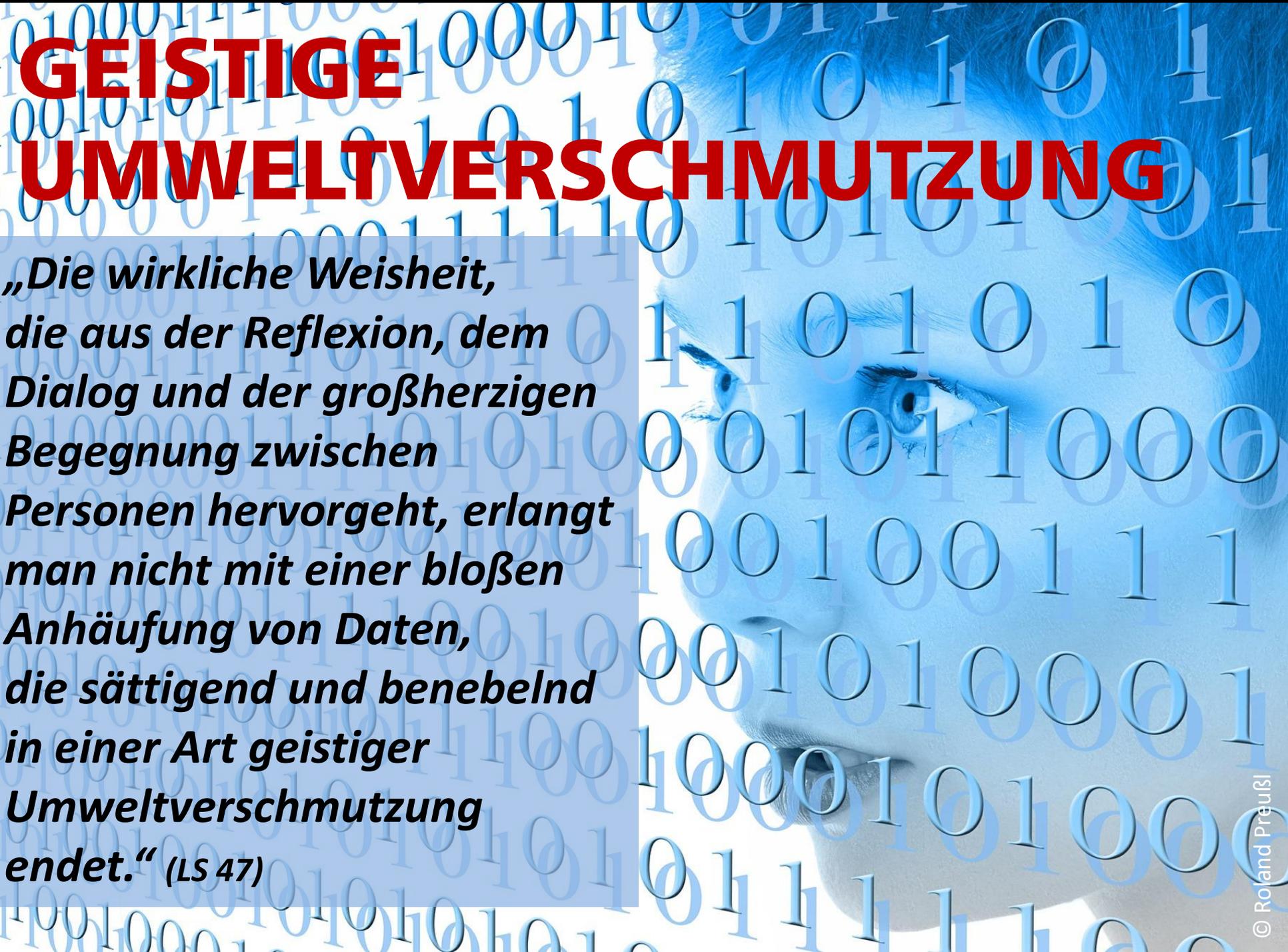
**PRIVAT**

***„In einigen ländlichen und städtischen Zonen hat die Privatisierung von Geländen dazu geführt, dass der Zugang der Bürger zu Gebieten von besonderer Schönheit schwierig wird.“ (LS 45)***

# MEDIALE DYNAMIKEN

*„Die großen Weisen der Vergangenheit würden in diesem Kontext Gefahr laufen, dass ihre Weisheit inmitten des zerstreuenen Lärms der Informationen erlischt.“ (LS 47)*

# GEISTIGE UMWELTVERSCHMUTZUNG



*„Die wirkliche Weisheit, die aus der Reflexion, dem Dialog und der großherzigen Begegnung zwischen Personen hervorgeht, erlangt man nicht mit einer bloßen Anhäufung von Daten, die sättigend und benebelnd in einer Art geistiger Umweltverschmutzung endet.“ (LS 47)*

# KLAGE DER ERDE UND DER ARMEN

*„Wir kommen jedoch heute nicht umhin anzuerkennen, dass ein wirklich ökologischer Ansatz sich immer in einen sozialen Ansatz verwandelt, der die Gerechtigkeit in die Umweltdiskussionen aufnehmen muss, um die Klage der Armen ebenso zu hören wie die Klage der Erde.“ (LS 49)*



# VERSCHWENDUNG RAUB

*„Außerdem wissen wir, dass etwa ein Drittel der produzierten Lebensmittel verschwendet wird, und dass »Nahrung, die weggeworfen wird, gleichsam vom Tisch des Armen [...] geraubt wird.«“ (LS 50)*

# ETHIK INTERNATIONAL



*„Die soziale Ungerechtigkeit geht nicht nur Einzelne an, sondern ganze Länder, und zwingt dazu, an eine Ethik der internationalen Beziehungen zu denken.“ (LS 51)*



*„Wir müssen uns stärker bewusst machen, dass wir eine einzige Menschheitsfamilie sind. Es gibt keine politischen oder sozialen Grenzen und Barrieren, die uns erlauben, uns zu isolieren, und aus ebendiesem Grund auch keinen Raum für die Globalisierung der Gleichgültigkeit.“ (LS 52)*

**KEINE GLOBALISIERUNG  
DER GLEICHGÜLTIGKEIT**

# GEMEINSAME HAUS

*„Niemals haben wir unser gemeinsames Haus so schlecht behandelt und verletzt wie in den letzten beiden Jahrhunderten“. (LS 53)*



# NEUES RECHTSYSTEM



***„Es wird unerlässlich, ein Rechtssystem zu schaffen, das unüberwindliche Grenzen enthält und den Schutz der Ökosysteme gewährleistet, bevor die neuen Formen der Macht, die sich von dem techno-ökonomischen Paradigma herleiten, schließlich nicht nur die Politik zerstören, sondern sogar die Freiheit und die Gerechtigkeit.“ (LS 53)***

# UNTERWERFUNG DER POLITIK

*„Auffallend ist die Schwäche der internationalen politischen Reaktion. Die Unterwerfung der Politik unter die Technologie und das Finanzwesen zeigt sich in der Erfolglosigkeit der Weltgipfel über Umweltfragen.“ (LS 54)*

# MUTLOS DURCH ABLENKUNG

*„[D]ie ständige Ablenkung nimmt uns den Mut, der Wirklichkeit einer begrenzten und vergänglichen Welt ins Auge zu schauen. Daher bleibt heute ‚alles Schwache wie die Umwelt wehrlos gegenüber den Interessen des vergötterten Marktes, die zur absoluten Regel werden.‘“ (LS 56)*



# NEUE KRIEGE

A photograph of a cemetery with rows of white crosses on a green lawn. The crosses are arranged in neat rows, receding into the distance. The background shows some trees and a building under a clear sky.

*„Es ist vorhersehbar, dass angesichts der Erschöpfung einiger Ressourcen eine Situation entsteht, die neue Kriege begünstigt, die als eine Geltendmachung edler Ansprüche getarnt werden.“  
(LS 57)*

# NEUER KURS

*„Die Hoffnung lädt uns ein zu erkennen, dass es immer einen Ausweg gibt, dass wir immer den Kurs neu bestimmen können, dass wir immer etwas tun können, um die Probleme zu lösen.“ (LS 61)*